

### **DFK-Standpunkt: Die Gesundheit der Mitarbeiter stärken**

Der DFK fordert Unternehmen und die Politik auf, Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) als Aufgabe der Unternehmensführung zu integrieren. Betriebliches Gesundheitsmanagement muss als Ausdruck von Führungsverantwortung und als Investition im eigenwirtschaftlichen Interesse der Unternehmen gefördert werden. Vorhandene positive Ansätze dürfen nicht durch steuerrechtliche Maßnahmen konterkariert werden.

Führungskräfte und Mitarbeiter stehen zunehmend aufgrund sich verändernder Arbeitsbedingungen in ihrem Arbeitsalltag vor neuen Herausforderungen. Insbesondere Phänomene wie die Digitalisierung und der Demographische Wandel tragen zu diesen Herausforderungen bei.

Themen, denen Unternehmen auch zukünftig begegnen werden sind u.a. die Beschleunigung der Arbeitsprozesse, Effizienzdruck und die steigende Komplexität von Arbeitsprozessen. Mit diesen und weiteren Veränderungen geht gleichzeitig die Zunahme psychischer Belastungen sowohl bei Mitarbeitern als auch bei Führungskräften einher. Studien bestätigen bereits den Zusammenhang zwischen veränderten Arbeitsbedingungen und den Anstieg von psychischen Belastungen und Arbeitsunfähigkeitstagen.

Möchten Unternehmen auch zukünftig gesund und leistungsfähig bleiben, ist es unumgänglich, sich mit dem Thema Betriebliches Gesundheitsmanagement und seinen zentralen Aspekten Gesundheit und Leistungsfähigkeit auseinanderzusetzen. Betriebliches Gesundheitsmanagement muss als Ausdruck von Führungsverantwortung und als Investition im eigenwirtschaftlichen Interesse der Unternehmen gefördert werden.

Betriebliches Gesundheitsmanagement wird in deutschen Unternehmen essentiell werden. Dennoch findet ein Umdenken in den Unternehmen hin zur strategischen Einbindung in die Unternehmensführung kaum statt. Als hemmender Faktor werden häufig sowohl finanzielle Gründe als auch mangelndes Wissen über die richtige Umsetzung genannt. Eine positive Beeinflussung durch politische Förderprogramme scheint daher von großer Bedeutung zu sein.

Die Fach- und Führungskräfte in Deutschland sehen im Betrieblichen Gesundheitsmanagement einen entscheidenden Erfolgsfaktor für ihr Unternehmen. 90% gaben in der Studie des Verbandes zum Thema BGM an, dass sie das betriebliche Gesundheitsmanagement in ihrem Betrieb für wichtig bzw. sehr wichtig halten. Als Gründe nannten sie, dass Gesundheit und Leistungsfähigkeit dadurch gesteigert werden können, die Mitarbeiterzufriedenheit steige und es so auch möglich wäre, Krankenstände zu reduzieren. Die Herausforderung der Zukunft liegt für Unternehmen nun darin, ein Gesamtgefüge zu schaffen, das Mitarbeiter und



# DIE FÜHRUNGSKRÄFTE

FÜR IHREN BERUFLICHEN ERFOLG

Organisationen nachhaltig motiviert und leistungsfähig erhält. Dabei gilt es, Ursachen statt Symptome in den Fokus zu nehmen und die komplexen Zusammenhänge zwischen Personen und Organisationen übergreifend zu betrachten.

Mit der Etablierung eines BGM können Unternehmen zufriedener, gesündere und leistungsfähige Mitarbeiter und Führungskräfte gewinnen und an sich binden. Der DFK fordert deshalb, die strategische Implementierung von BGM in die Unternehmensführung politisch zu fördern. Zahlreiche Unternehmen berichten von spürbaren Erfolgen des BGM, sehen aber ihre Bemühungen durch die Finanzverwaltung konterkariert, wenn die finanziellen Aufwendungen steuerlich nicht mehr als Betriebsausgaben anerkannt werden, obwohl Maßnahmen im Rahmen des BGM im eigenwirtschaftlichen Interesse des jeweiligen Unternehmens liegen.

Sie finden unsere Geschäftsstellen in Berlin – Essen – Frankfurt – Hamburg – München – Stuttgart  
Hauptgeschäftsstelle: Alfredstraße 77-79 – 45130 Essen – Tel.: 0201 959 71 – 0  
[essen@die-fuehrungskraefte.de](mailto:essen@die-fuehrungskraefte.de) – [www.die-fuehrungskraefte.de](http://www.die-fuehrungskraefte.de)

© DIE FÜHRUNGSKRÄFTE - DFK 07/2017